



TOURENBERICHT 20..... Für die Österreichische Berg- und Skiführerausbildung

Kontaktperson: Albert Leichtfried
E-Mail: office@bergfuehrer.at

Nachname, Vorname:	
Geburtsdatum:	
Straße:	
PLZ und Ort:	
Telefonnummer:	
E-Mail:	

ACHTUNG:

- **Den Tourenbericht bitte bei der Fels/Eis-Eignungsprüfung mitbringen!!**
- Der Tourenbericht ist nur vollständig ausgefüllt gültig.
- Bitte nur Touren anführen, an die man sich auch erinnern kann. Der Tourenbericht wird bei der Eignungsprüfung kontrolliert und zur Beurteilung herangezogen. Grundsätzlich müssen die Touren in eigener Verantwortung bzw. beim Klettern im Vorstieg oder in Wechselführung begangen worden sein.
- allgemeine Erläuterungen zum Tourenbericht findet man am Ende dieses Dokumentes

Der Tourenbericht ist im Gesetz verankert. Falsche Angaben führen zum Ausschluss aus der Eignungsprüfung bzw. der Ausbildung!

.....
Datum

.....
Unterschrift des Prüfungskandidaten





A Klettern – Alpin

keine durchgehend eingebohrten Routen (keine Plaisir-Routen)

Insgesamt 15 verschiedene Felstouren:

Empfehlung: - min. 300 m Wandhöhe, Grad 5 UIAA oder höher, Alpintouren

	Datum	Berg, Route, Schwierigkeitsgrad	Name und Telefonnr. des Partners
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			





B Alpines Sportklettern

Mehrseillängen „Hitliste“ (Plaisir-Routen erlaubt)

	Datum	Berg, Route, Schwierigkeitsgrad	Name und Telefonnr. des Partners
1			
2			
3			
4			
5			

C Hochtouren

Insgesamt 10 verschiedene Eis- bzw. Hochtouren:

Empfehlung: hochalpine Eistouren, kombinierte Touren, Westalpentouren, 4000er, verschiedene Gebirgsgruppen, Grad III und höher

	Datum	Berg, Route, Schwierigkeitsgrad/Steilheit	Name und Telefonnr. des Partners
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			





D Eisfälle

Empfehlung: mindestens WI 4 und 100m Höhe

	Datum	Berg, Route, Schwierigkeitsgrad/Steilheit	Name und Telefonnr. des Partners
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			

E Skitouren/Skihochtouren

von „Staatlich geprüften Skiführern bzw. Snowboardführern“ ist dieser Nachweis nicht erforderlich!

Insgesamt 15 verschiedene, alpine Skitouren bzw. Skihochtouren im vergletscherten Hochgebirge:

	Datum	Berg / Route
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		





10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		

F Skihochtouren-Durchquerung

Eine mehrtätige Skihochtouren-Durchquerung (mind. 5 Tage Durchquerung einer Gebirgsgruppe mit täglichem Stützpunktwechsel):

	Datum	Hütte – Berg – Route
1. Tag		
2. Tag		
3. Tag		
4. Tag		
5. Tag		





Anhang (dieser Teil ist nicht verpflichtend)

Schwerpunkte alpinistischer Tätigkeit bzw. absolvierte Ausbildung

1. Alpine Ausbildungsqualifikationen (z.B. Bergrettung)

2. Expeditionen/Trekking/Auslandsbergfahrten

3. Sportklettern/Wettkampfklettern





Allgemeine Infos zum Tourenbericht

Grundsätzlich soll dieser ein Spiegelbild eurer bisherigen Bergsteigerkarriere sein: d.h. man sollte sehen, was ihr bisher alles gemacht habt (und nicht nur im letzten Jahr) aber auch, dass ihr in möglichst vielen Gebirgsregionen bereits bergsteigerisch unterwegs gewesen seid. Alle angeführten Touren sind eigenverantwortlich und in Wechselführung durchzuführen!

Klettern Alpin

Hier Mehrseillängentouren in entsprechender Länge und Schwierigkeitsgrad, wobei hier vor allem auch der alpine Charakter der Routen entscheidend ist (Zu- und Abstieg, Absicherung): deswegen sind talnahe Routen hier nicht so gefragt.

Touren mit gebohrten Standplätzen bzw. hier und da gebohrte Zwischenhaken sind kein Ausschlussgrund – wichtig ist aber in diesen Routen ein alpiner Charakter mit deutlich weiteren Hakenabständen als im Klettergarten und dass man in den angegebenen Routen mit mobilen Sicherungsmitteln (Keilen, Friends, udgl.) arbeiten durfte.

Die Wandhöhe muss am Stück gegeben sein, d.h. zwei 150 Meter-Touren hintereinander ergeben leider noch keine 300 Meter-Wand.

Mehrseillängen-Hitliste - alpine Sportkletterrouten ("Plaisir-Routen")

Hier sind Routen gemeint, wo man in der Beschreibung unter Ausrüstung in etwa „12 Express, sonst nix“ liest. Wandhöhe und Schwierigkeitsgrad sind hier nicht so ausschlaggebend, wobei alpines Sportklettern im Bereich 5c aufwärts stattfindet und die zweite Seillänge von Route XY im Klettergarten noch keine richtige Plaisir-Route darstellt.

Sportklettern

Hier kann bzw. sollte man seine schwersten Rotpunkt-Begehungen von Klettergartenrouten anführen, wobei diese mindestens bzw. über dem Aufnahmeprüfungs-Niveau (6b+) liegen





sollten. Gegebenenfalls kann man hier auch Boulder eintragen (beispielsweise wäre eine Begehung von „Midnight Lightning“ hier eine Erwähnung wert).

Klarerweise müssen alle hier angegebenen Routen- bzw. Boulder-Begehungen auf Naturfels liegen - die Blaue 7a in der Kletterhalle Affenhimmel zählt natürlich nicht...

Wettkampfklettern: ggf. hier die besten Ergebnisse angeben.

Hochtouren

Eistouren mit min. 200m Wandhöhe und einer Mindeststeilheit von 50°: hier sind klassische hochalpine Eis- bzw. Firnflanken gefragt, welche im Aufstieg mit Steigeisen, Pickel und ggf. Seil bewältigt wurden.

Kombinierte Touren (Wechsel Gletscher/Eis – Fels) mit Kletterpassagen mindestens im 3. Schwierigkeitsgrad

Ganz klassische Gipfelanstiege, wie man sie im ganzen glazialen Alpenraum findet – der Wechsel Gletscher – Fels – Eis muss auf dem Anstieg liegen und die Mitnahme der kompletten Hochtourenausrüstung (Steigeisen, Pickel, Seil, Gurt, usw.) erfordern.

Touren auf 4000m-Gipfeln (Westalpenhochtouren) in verschiedenen Gebirgsregionen

Hier zählt jeder Gipfel über 4.000 m Seehöhe, der überwiegend aus eigener Kraft (ohne Seilbahn bzw. Überfahren von hohen Pässen mit KFZ, udgl.) bestiegen wurde. Verschiedene Gebirgsgruppen bedeutet auch, dass man mindestens einmal die Ostalpen verlassen muss(te), denn bekanntlich gibt's hier ja nur eine Erhebung mit entsprechenden Eigenschaften, wobei hier natürlich auch entsprechende Gipfel weit außerhalb Europas angeführt werden können.

Eisfälle

Hier sind Anstiege gefragt, für die man zwei Steileisgeräte unbedingt benötigt (90 Grad Gelände) – die Schwierigkeiten sind gerade im Steileis immer sehr bedingungsabhängig, jedoch zählen vorwiegend die Angaben in der einschlägigen Führerliteratur, da diese in der Regel meistens auch passen. Die Wandhöhe sollte am Stück sein.





Skitouren/Skihochtouren

Der Aufstieg bei den hier angegebenen Touren sollten zu einem überwiegenden Teil aus eigener Kraft erfolgt sein, d.h. keine reinen Varianten-, oder Freeridetouren mit viel Liftunterstützung. Generell wären Skitouren mit ca. mindestens 1.000 Höhenmeter Aufstieg zu bevorzugen.

Skihochtouren (Skitouren im vergletscherten Hochgebirge)

Hier ist entscheidend, dass sich Aufstieg bzw. Abfahrt im vergletscherten Gelände befinden und man die entsprechenden alpinen Gefahren einkalkulieren musste (angeseiltes Abfahren bzw. Aufsteigen ist nicht obligat, dessen grundsätzliche Möglichkeit sollte aber einkalkuliert worden sein)

Mehrtägige Skihochtouren-Durchquerung (min. 5 Tage Durchquerung einer Gebirgsgruppe mit täglichem Stützpunktwechsel)

Hier wird eine, (am Stück) fünftägige Skidurchquerung mit täglich wechselnden Tagesziel verlangt, wo jeden Tag an einem anderen Ort bzw. in einer anderen Geländekammer nächtigt. Bitte pro Zeile Ausgangspunkt, Tagesziel (höchster Punkt, Gipfel) und den Nächtigungsort (Hütte) eintragen.

